



Checkliste

Menschenwürde bei meinen Lieferant*innen

Menschenwürde bedeutet, dass jedes menschliche Wesen wertvoll, schützenswert und einmalig ist, unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht oder anderen Merkmalen. Der Mensch hat eine Existenzberechtigung, verdient Wertschätzung, Respekt und Achtung. Jedes menschliche Individuum steht dabei über jeder Sache und Vermögenswerten.

Lieferant*innen sind alle direkt zuliefernde Unternehmen und damit grundsätzlich die gesamte Zulieferkette. Betrachtet werden alle Produkte und Dienstleistungen, die von anderen bezogen werden.

Jedes Unternehmen kann durch Auswahl bei der Kaufentscheidung, durch Gestaltung von Vertragsbedingungen und durch Einflussnahme Mitverantwortung für seine Lieferant*innen übernehmen.

Vorgehen

Nehme deine Jahresrechnung vom letzten Jahr hervor und markiere deine drei grössten Ausgabenposten (Produkte und Dienstleistungen). Überlege, was du über die Lieferant*innen und deren Herstellung dieser Produkte oder Dienstleistungen weisst. Wurden sie unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt?

Suche dir eines der drei Unternehmen heraus und entscheide, welcher der folgenden Aussagen zutrifft:

- A. Ich gehe davon aus, dass die gesetzlichen Vorschriften betreffend Arbeitsnormen von diesem Unternehmen eingehalten werden
- B. Ich habe grobe Ausschlusskriterien, in Bezug auf die Arbeitsbedingungen, für meinen Einkauf von Produkten und Dienstleistungen festgelegt. Das Unternehmen habe ich anhand dieser Kriterien ausgesucht.
- C. Ich habe eine konkrete Einkaufsrichtlinie ausgearbeitet, in der ich festgehalten habe, wie ich meine Lieferant*innen nach sozialen Kriterien auswähle. Das Unternehmen entspricht dieser Richtlinie.

Wenn Punkt A zutrifft:

1. Definiere Kriterien, die bezüglich Menschenwürde für dich wichtig sind
2. Überlege dir, wie du überprüfen kannst, ob das Produkt oder die Dienstleistung unter diesen Kriterien hergestellt wird
3. Nehme die Überprüfung vor
4. Kommuniziere das Ergebnis
 - a. Wenn die Überprüfung positiv ausgefallen ist:
 - Berichte deinen (potentiellen) Kunden von den Good News
 - Nutze den Schwung und nehme dir das nächste Unternehmen auf deiner Liste vor
 - b. Wenn die Überprüfung negativ ausgefallen ist:
 - Starte die Suche nach einem alternativen Unternehmen
 - Überlege dir, wie du das Unternehmen ohne grossen Aufwand wechseln kannst
 - Berichte deinen (potentiellen) Kunden, warum du das Unternehmen wechseln wirst. Nehme deine Leser mit auf die Reise (Erkennen → Suchen → Ändern)
5. Setze dir einen Termin, wann du das nächste Mal eine Beurteilung deiner Lieferant*innen vornehmen willst

Wenn Punkt B zutrifft:

1. Kommuniziere deine Ausschlusskriterien und wie du die Überprüfung bei diesem Unternehmen vorgenommen hast
2. Nehme dir das nächste Unternehmen auf deiner Liste vor
3. Erarbeite dir eine Einkaufsrichtlinie, mit der du zukünftig deine Lieferant*innen auswählen willst und berichte deinen (potentiellen) Kunden davon
4. Setze dir einen Termin, wann du das nächste Mal eine Beurteilung deiner Lieferant*innen vornehmen willst

Wenn Punkt C zutrifft:

1. Kommuniziere deine Einkaufsrichtlinien und wie du die Überprüfung bei diesem Unternehmen vorgenommen hast
2. Nehme dir das nächste Unternehmen auf deiner Liste vor
3. Zeige auf, wo du noch anstehst und welche Verbesserungsmaßnahmen du dir überlegt hast. Berichte deinen (potentiellen) Kunden davon
4. Setze dir einen Termin, wann du das nächste Mal eine Beurteilung deiner Lieferant*innen vornehmen willst

Dein Mehrwert

Mit diesem Vorgehen etablierst du einen kontinuierlichen Verbesserungs- und Kommunikationsprozess über einen Nachhaltigkeitsaspekt. Den Umfang sowie den Zeitraum bestimmst du.